

“Wie man zum Islam ruft“
Übersetzung der Freitagspredigt vom 29.11.2024

Alles Lob gebührt Allah, der Herr der Welten. Ich bezeuge, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass Er keine Teilhaber hat und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Kurz vor dem Ende von Surat An-Nahl sagt der Barmherzige sinngemäß: (“Rufe zum Weg deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung, und streite mit ihnen in bester Weise. Gewiss, dein Herr kennt sehr wohl, wer von Seinem Weg abirrt, und Er kennt sehr wohl die Rechtgeleiteten.”)*(Sura 16 - “Die Bienen“ - Vers 125).

In der heutigen Chutba geht es darum, wie wir andere Leute zum Wege Allahs rufen. Das Rufen anderer Menschen zu Allah und seinem geraden Weg, dem Islam, ist eine Pflicht eines jeden Muslims und Muslima. Um so mehr sollten wir wissen, wie wir das anstellen, wenn wir andere zum Islam, zum Qura'an und zur vorgelebten und übertragenen Sunnah des propheten (SAas)** rufen.

Der Prophet (SAas) war der Erste, der zum Islam gerufen hatte, und seine Ehefrau Khadija war die Erste, die seinem Ruf zum Islam befolgt hatte, gefolgt von den ersten frühen Gläubiger und Gläubigerinnen, die den Ruf des Propheten gefolgt sind, von denen es in Surat Al-Hashr sinngemäß heißt: (“Und diejenigen, die nach ihnen gekommen sind, sagen: „Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll gegen diejenigen, die glauben. Unser Herr, Du bist Gnädig und Barmherzig.”)(Sura 59 - “Die Versammlung“ - Vers 10).

Die erste und wichtigste Bedingung, die man beim Ruf zu Allah und zum Islam erfüllen muss, ist ehrlich und aufrichtig zu sein. Am Anfang von Surat Az-Zumar spricht der Herr zu seinem Propheten sinngemäß, (“Wir haben das Buch mit der Wahrheit zu dir hinabgesandt. So diene Allah und sei Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion. // Sicherlich, die aufrichtige Religion gehört Allah.”)(Sura 39 - “Die Scharen“ - Vers 2-3).

Der Allmächtige Allah spricht hier mit seinem Gesandten, zu dem Er das Buch mit der Wahrheit, den Qura'an, hinabgesandt hatte, und sagt ihm, er solle Allah dienen und Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion sein. Das bedeutet, er soll beim Dienen Allahs und bei der Verbreitung der Glaube und dem Ruf zu Allah und zum Islam ehrlich, wahrhaftig, geradlinig und verlässlich sein. Und was für den Prophet (SAas) gilt, gilt für uns alle erst recht!

Alles, womit der Mensch seinem Schöpfer näher kommen möchte, muss von Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit gekrönt sein und keine andere Beweggründe besitzen. Man erwartet dabei weder Lohn noch Dank. (“Die aufrichtige Religion gehört Allah“), das ist die Religion, die Allah am liebsten ist.

Eine weitere Bedingung ist dass derjenige, der andere zum Islam aufruft, vorab gelernt hatte, wozu er andere ruft. Anders gesagt muss derjenige gut verstehen, was er anderen erzählt. Hier gibt es keinen Spielraum für Missverständnisse, falsche Vorstellungen oder “andere“ oder “eigene Interpretationen“, denn es geht um die Wahrheit unseres Schöpfers, die Er uns geschickt hatte, damit wir sie befolgen.

Man kann es lernen, in dem man von den Gelehrten und den Rechtsgelehrten lernt. Der Mächtige und Erhabene Allah sagt in Surat An-Nahl sinngemäß dazu, (“So fragt die Leute der Ermahnung, wenn ihr (etwas) nicht wisst.”)(Vers 43). Nicht nach Lust und Laune Urteile fällen und ohne wissen Sachen als Halal oder Haram einstufen und im schlimmsten Falle anderen, unwissenden Menschen falsches Wissen übermitteln.

Die Leute der Ermahnung sind die Gelehrten und Rechtsgelehrten. Die soll man fragen und von denen soll man lernen. Die haben den Glauben mit seinen vielen Sparten und seinen Rechtsurteilen gelernt und nur die können sagen, was halal und haram ist. Nicht selten gibt es

sogar unter diesen Gelehrten Uneinigkeit darüber, ob dies oder jenes Halal oder Haram ist.

Für die, die es nicht wissen: Eine Fatwa auszusprechen ist als ob man als Bevollmächtigter des Allmächtigen Allahs unterschreibt. Mit einer Fatwa sagt man, "so hat Allah das gemeint und so möchte Allah das haben"! So gefährlich ist das. Trotzdem gibt es welche, die ganz locker hier und da den anderen eine Fatwa geben, ohne irgend ein tiefes, fundiertes Wissen zu besitzen und ohne mit den Wimpern zu zucken.

Eine weitere Bedingung ist weise vorzugehen. Weisheit ist eine große Gabe Allahs und ein großer Schatz, wie es sinngemäß in Surat Al-Baqara steht: ("Er gibt Weisheit, wem Er will; und wem Weisheit gegeben wurde, dem wurde da viel Gutes gegeben.")(Sura 2 - "Die Kuh" - Vers 269). Unser Prophet (SAas) hat uns da, wie in allen Belangen, mit seiner Weisheit beim Ruf zum Islam ein schönes Vorbild gegeben, dem wir nacheifern sollten.

Die vierte Voraussetzung wäre die Vorsicht vor Radikalität, Strenge und Übertreibung. Diese Sachen haben im Islam und beim Ruf zum Wege des Herrn nichts verloren. Unser Prophet (SAas) hat viele Sachen und Situationen mit Güte, Sanftheit und Milde behandelt. Er hat seinen Gefährten gesagt, ("Ihr wurdet als Erleichterer geschickt und nicht als Erschwerer") und der Herr selbst sagt sinngemäß in seinem Buch, ("Es gibt keinen Zwang im Glauben.")(Sura 2 – Al-Baqara - "Die Kuh" - Vers 256), und ("Und streitet mit den Leuten der Schrift nur in bester Weise")(Sura 29 – Al-Ankabut - "Die Spinne" - Vers 46).

Abschließend muss man beim Ruf zum Islam viel Geduld aufbringen. In den frühen Tagen des Islams rief der Prophet (SAas) die Leute in Mekka zum Islam. Er sagte Ihnen, sie sollen nur sagen, dass es keinen Gott außer Allah gibt. So würden sie zu den Gewinnern zählen. Und wie war ihre Reaktion? Sie haben ihn geschadet, geschädigt, geschlagen, beschimpft und vieles Verletzendes zu ihm gesagt.

Und wie hat er reagiert? Mit Geduld und Standfestigkeit, denn Allah höchstselbst hat ihm sinngemäß befohlen, ("O du Gesandter, übermittele, was zu dir (als Offenbarung) von deinem Herrn herabgesandt worden ist!")(Sura 5 – Al-Ma'ida - "Der Tisch" - Vers 67). Deshalb war er geduldig und standhaft.

Und Allah weiß es am besten.

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören, und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien, Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi wa Barakatoh.

*Alle Qura'an- und einige Hadith-Textübersetzungen sind sinngemäß wiedergegeben worden.

** (SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.